

## Stundenthema: Wie baue ich eine Laterne?

### Sachanalyse

Der Bau der Laterne steht im Zusammenhang mit dem großen Laternenumzug der Schule, der in jedem Jahr stattfindet.

Warum gibt es Laternenumzüge?

Der Brauch der traditionellen Laternenumzüge geht auf den heiligen St. Martin zurück. St. Martin lebte 317 bis 397 nach Christus. Als er in einer kalten Winternacht von einem nächtlichen Ritt heimkehrte, traf er auf einen zerlumpte Bettler. Das zerfetzte Gewand bedeckte kaum seine Blöße, er schien halb erstarrt vor Frost. "Eine Gabe, guter Herr", bettelte der Fremde. Martin hatte kein Geld bei sich, weil er gerade seinen ganzen Sold an arme Bauern verschenkt hatte, damit sie ihre Steuern zahlen konnten. So nahm er seinen weiten Mantel und halbierte ihn mit einem Schwertstreich. Die eine Hälfte warf er dem Bettler über die Schultern.

Die Legende sagt, dass Martin wegen seiner Wohltätigkeit überall bekannt war, und als der Bischof von Tours starb, wollte man ihn zum Nachfolger wählen. Aber Martins Bescheidenheit war so groß, dass er sich im Gänsestall versteckte. Die Menschen suchten überall und in der Nacht auch mit Laternen nach dem guten Mann. Und als die Gänse sich laut kreischend über den Eindringling beschwerten, fand man Martin dann auch. 371 nach Christus wurde Martin der Bischof von Tours.

Am 11. November ist Martinstag. Das ist der Tag der Hilfsbereitschaft und der Nächstenliebe. Überall finden Laternenumzüge statt, und man singt Martinslieder. Man spielt die Mantelteilung und teilt Brot untereinander. An diesem Tag gehen fast alle Kinder mit gebastelten Laternen von Haus zu Haus und bekommen für ihr Singen Süßigkeiten und kleinere Gaben.

Es gibt folgende verschiedene Laternengrundformen:



Luftballonlaterne



Runde Pergamentlaterne



Runde Kartonlaterne



Eckige Pergamentlaterne



Eckige Kartonlaterne

Ich habe mich für die Luftballonlaterne entschieden, da die anderen Laternen sehr genaues Arbeiten und motorische Geschicklichkeit erfordern. Außerdem halte ich die sinnliche Erfahrung beim Arbeiten mit dem nassen Kleister für wichtig.

Beim Bau der Luftballonlaterne ist es wichtig, die Kinder auf die mehreren Schichten aufmerksam zu machen. Es sollten mindestens 6 Schichten von Transparentpapier sein, da die Laterne sonst nicht stabil genug ist.

## 2. Klasse/ Lerngruppe

In der Klasse 2b befinden sich 17 Kinder (7 Mädchen und 10 Jungen). Nur 4 Kinder sprechen deutsch als Muttersprache, in 7 Familien wird türkisch und in 4 Familien roma gesprochen. Die Lehrerin legt daher sehr viel Wert auf Sprachförderung und verwendet sehr viel Zeit für die Wortschatzbildung. Sieben Familien erhalten Sozialhilfe. Ein Großteil der Kinder stammt aus einem sozial sehr schwachem Umfeld.

Seit Anfang September unterrichte ich in dieser Klasse wöchentlich zwei Stunden Technik. Leider sind einige dieser Stunden durch Projektwoche, Ferien und Klassenreise weggefallen. So kenne ich die Kinder noch nicht so gut, wie ich es mir wünschen würde. Ich werde aber in den nächsten Wochen häufig in anderen Stunden in der Klasse hospitieren.

Diese Umstände erschweren mir eine ausführliche Lerngruppenbeschreibung. Insgesamt habe ich die Klasse im Technikunterricht aber hochmotiviert und begeisterungsfähig erlebt.

Ich möchte dennoch auf einige Kinder genauer eingehen:

Name: Sylvia Plüg Klasse: 2b	Schule: Friedrichstraße Fach: Technik
---------------------------------	--

### Stundenplanung

Stundenthema: Ich baue eine Laterne

Datum: 07.11.2002

Stundenziele:

- Selbstständiges Arbeiten nach dem Phasenmodell.
- Den Begriff Schichten verstehen und anwenden.
- Unterschied zwischen vielen Schichten und wenigen Schichten erkennen.
- Schulung der motorischen Geschicklichkeit.

Phase	Uhrzeit	Thema der Phase:	Sozialformen & Medien
1	8.30	Begrüßung und Vorstellung der Gäste  <b>Einstieg:</b> Laterne anzünden	Besprechungstisch  fertige Laterne

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Die Präsentation der fertigen Laterne weckt die Neugier der Kinder und fördert die Motivation, die eigene Laterne zu bauen

Phase	Uhrzeit	Thema der Phase:	Sozialformen & Medien
2	8.35 – 8.45	<b>Erarbeitung</b> Arbeitsschritte 2-4 an die Tafel heften Wer traut sich den Text laut vorzulesen? Fragen zu dem Arbeitsschritt 3: - Was heißt 6 Schichten? - Warum sind viele Schichten wichtig - Was ist anders? (Laternen vergleichen: 1-2 Schichten und 6 Schichten)	Tafel Phasenmodell und Material 2. Blase den Ballon auf und klebe ihn auf die Klorolle 3. „Seife“ den Ballon mit Kleister ein. Klebe das Papier auf den Ballon. Es müssen 6 Schichten sein. 4. Zum Trocknen hänge den Ballon auf die Wäscheleine.

Didaktisch-methodischer Kommentar:  
 Arbeitsschritte von den SchülerInnen demonstrieren und wiederholen lassen. Diese Vorgehensweise zeigt mir, ob Arbeitsschritte verstanden wurden. Die unterschiedlichen Laternen verdeutlichen die Wichtigkeit der 6 Schichten und soll somit Enttäuschungen vorbeugen.  
 Die Klorolle dient nur zum besseren Festhalten. Er könnte auch weggelassen werden.

Phase	Uhrzeit	Thema der Phase:	Sozialformen & Medien
3	8.45 - 9.05	<b>Arbeitsphase</b> SchülerInnen arbeiten an den eingerichteten Plätzen	Arbeitszeit an der Uhr markieren (9.05)

Didaktisch-methodischer Kommentar:  
 Durch die Einbeziehung der Uhr lernen die Kinder ihre Zeit einzuteilen. Die verbleibende Arbeitszeit wird ihnen sichtbar gemacht. Ganz nebenbei lernen sie die Uhr zu lesen.

Phase	Uhrzeit	Thema der Phase:	Sozialformen & Medien
4	9.10 - 9.15	<b>Besprechung</b> - für mich ist die Stunde heute leider am Ende. Ihr könnt aber noch weiterarbeiten.  - Wie weit bis du mit deiner Laterne gekommen, wie viele Schichten hast du geschafft. - Wie hat es dir gefallen, mit dem Kleister	Besprechungstisch

		zu arbeiten? Warum? - Können wir so jetzt Laterne laufen? Was fehlt noch?	Zeit markieren (9.45 Uhr)
--	--	---	---------------------------

Didaktisch-methodischer Kommentar: